

# **Rechenschaftsbericht**

## **6. Vereinsjahr 2024-2025**

### **Klimadelegation e. V.**

# Inhalt

## Inhalt

### Aktivitäten der Vereins-Organe, Ausschüsse, AGs

Antira-Arbeit

Support

Mitglieder

Finanzen

Finanzdaten

Erfolgsrechnung 2023

Aufwand 2023 (nach Kostenstellen)

Bilanz 2023

Sonstige Entwicklungen

Fundraising

Kostenerstattungen

Softwarewechsel

### Öffentlichkeitsarbeit - Public Relations

Aktionen / Projekte

Social Media

Newsletter und Website

Wikipedia

Pressearbeit

Sonstige Entwicklungen

### AG Klimabildung

Allgemein

Vorträge und Workshops

### AG Klimapolitik

Allgemeine Entwicklungen

Projekte & Aktivitäten

### Gesamtkoordination & Vorstand

### Beziehungen zu Partner\*innen und Netzwerken

# Aktivitäten der Vereins-Organe, Ausschüsse, AGs

## Antira-Arbeit

- **Die Klimadelegation versteht sich als antirassistische Organisation**, die eine Aufarbeitung des Themas verfolgt
  - auf individueller Ebene von ihren Mitglieder (individuelle AntiRa Workshops; Weiterbildung zu dem Thema und eigenständiger Besuch von Veranstaltungen)
  - als Gesamtverein (regelmäßige Workshops zur antirassistischen Weiterentwicklung des Vereins (zuletzt im Mai 2024)
- **Wir haben inzwischen in weiten Teilen unserer Arbeit ein gutes Verständnis implementiert, müssen aber weiterhin beständig daran arbeiten, mehr zu verstehen und Strukturen zu verbessern.** Dies betrifft die Weiterbildung im Bereich Antirassismus, Klimagerechtigkeit und Dekolonialisierung sowohl individuell als auch über die Strukturen im Verein.
- **Antria-Input Channel:** In einem Channel sammeln wir weiterhin Ressourcen, Anregungen wie interessante Artikel etc. zum Thema.
- **Antirassismus-Workshops**
  - Jedes Mitglied ist angehalten, an AntiRa Workshops teilzunehmen, insbesondere wenn dieses Mitglied für die Klimadelegation an Veranstaltungen teilnimmt
  - vor der Teilnahme an den SBs und der COP wird ein AntiRa-Workshop vorausgesetzt
  - Mitglieder können sich eigenständig zusammen mit Daten zu der Veranstaltung in die Exceltabelle eintragen und so ihre eigene AntiRa-Arbeit dokumentieren

→ Die für alle Mitglieder verpflichtende Teilnahme an Antira Workshops und Weiterbildungen halten wir in einer Excel Tabelle nach.

  - Auch auf Gesamtvereinebene werden regelmäßig AntiRa Workshops durchgeführt, die zu einer antirassistischen Weiterentwicklung der Klimadelegation als überwiegend weiße, akademische und privilegierte Institution aus dem sogenannten Globalen Norden beitragen sollen; hier wird mit externen Experten zusammengearbeitet

## Support

Die AG Support hatte im Vereinsjahr keine Ansprechperson, da sich bei der Mitgliederversammlung 2024 niemand für den Posten aufgestellt hatte. Die AG trifft sich deswegen sehr selten und unregelmäßig, wodurch die dort aktiven Mitglieder auch nicht klar benannt werden können. Nichtsdestotrotz konnten viele Aktivitäten durchgeführt werden, die andere Aktivist\*innen unterstützt haben.

Entsprechend der Allgemeinen Geschäftsordnung des Vereins wurden mindestens 50% der Akkreditierungen für die UNFCCC-Konferenzen an junge Interessierte aus dem Globalen Süden gegeben. Für beide stattfindenden Konferenzen wurden die Mehrzahl der Akkreditierungen der Gruppe Latin American Climate Youth Scholarship überlassen (LACYS), welches auch Mitglieder hat, die im ehemaligen Projekt der Klimadelegation *Building Bridges for Climate Action* (BB4CA) beteiligt waren.

Durch die Nachfrage bei fast allen deutschen akkreditierten Organisationen zur Weitergabe ihrer Akkreditierungen haben wir sowohl für die SB60 als auch die COP29 weitere Akkreditierungen vermitteln können. Einige Probleme bei der Weitergabe der Akkreditierungen kamen bezüglich der Zählungen von Akkreditierungen auf (bspw. individuelle Akkreditierungen für Mitglieder, über die wir keinen direkten Einfluss hatten). Diese Unklarheiten konnten trotz Diskussionen und einem Leitfaden nicht ausgeräumt werden und müssen weiter versucht werden zu beheben.

Daneben haben wir um die Bonn Climate Change Conference 2024 (SB60) herum weitere Aktivitäten durchgeführt:

- **Bettenbörse (Bed Exchange):** Gemeinsam mit einer Gruppe aus dem Dunstkreis von Fridays for Future Bonn und Developers for Future wurde die Bettenbörse aus den beiden Vorjahren wieder aufgenommen und in einem ähnlichen Rahmen wie 2023 durchgeführt. Dafür wurden 4250€ von der Stadt Bonn und 2500€ von der Sparkassenstiftung Köln/Bonn eingeworben. Dadurch konnten etwa 200 junge Konferenzteilnehmer\*innen eine kostenlose Unterkunft finden, ähnlich wie 2023. Über das Jahr wurden Gespräche mit der Stadt Bonn, dem Auswärtigen Amt und weiteren Akteur\*innen geführt. Der nächste Schritt für 2025 ist, das Team international aufzustellen und die Kommunikation zwischen Gastgebern und Gästen zu verbessern. Eine Verbindungen mit dem Bonn Climate Camp ist aktuell nicht vorgesehen, auch wenn es personelle und organisatorische Überschneidungen gibt, um die Bettenbörse nicht vom Erfolg des Bonn Climate Camps abhängig zu machen. Auf der Webseite (<https://bedexchange.klimadelegation.de/>) finden sich weitere Informationen.
- **Visa-Support:** Das Erhalten von Visa für die Konferenz ist für viele (junge) Teilnehmer\*innen (vor allem aus Afrika, Südostasien und dem Mittleren Osten) mit vielen Hürden verbunden. Deswegen hat eine Gruppe um Tobias und Line den Visa-Support für die Bonn Climate Change Conference 2024 verbessert und gleichzeitig daran gearbeitet, das Problem den Institutionen und Akteur\*innen klarer aufzuzeigen. Dafür haben wir mit Hilfe von Climate Activist Defenders eine Plattform genutzt, die alle Anfragen bearbeitet und versucht, alle entsprechend auf [visa@bonnclimatecamp.org](mailto:visa@bonnclimatecamp.org) zu verweisen. Dabei ist jedoch die Strategie, bei vielen Anfragen wie möglich auf [visas@unfccc.int](mailto:visas@unfccc.int), der offiziellen Visastelle des UNFCCC, zu verweisen, um dort das Problembewusstsein zu verstärken und die Arbeit so wenig wie möglich ehrenamtlich selbst stemmen zu müssen. Gleichzeitig konnten Anfragen, Zur Vorbereitung auf den Visa-Prozess haben wir Informationen zu Problemen gesammelt und ein Webinar gehalten ([https://drive.google.com/drive/folders/1h\\_vNcy2K\\_wluxERaL1DqxzlWS7uOWdZh](https://drive.google.com/drive/folders/1h_vNcy2K_wluxERaL1DqxzlWS7uOWdZh)), für die Konferenz hier Unterstützung angeboten und in Zusammenarbeit mit dem Auswärtigen Amt etwa 100 Einzelfälle bearbeitet. In diesem Jahr gab es eine höhere Aufmerksamkeit für die Visa-Problematik, da auch Regierungsdelegationen stärkere Auswirkungen gespürt haben. Es gab Aktionen und einen offenen Brief, der von vielen Organisationen und Constituencies getragen wurde. Folgegespräche mit dem Auswärtigen Amt wurden geführt, aber bisher keine Verbesserung erreicht. Aktuell wird mit einem internationalen Team daran gearbeitet, koordinierterer und zielgerichteter Druck aufzubauen.

- **Bonn Climate Camp:** Das Bonn Climate Camp 2024 war das erste Klimacamp in Bonn, das sich auf die SB60 fokussiert. Durch Workshops und abendlichen Austausch mit kostenlosen Abendessen oder Plenum hat es die Zivilgesellschaft zusammengebracht und somit mehr Sichtbarkeit für die Verhandlungen geschafft. Über 20 Aktivisti wurde die Anreise nach Bonn ermöglicht. Es waren einige Mitglieder der KD beteiligt, außerdem war die KD der rechtliche und auch finanzielle Host für das Camp. 2025 wird das Camp fortgeführt, allerdings wird die Form und der Umfang noch diskutiert. Da die finanzielle Verantwortung für das Camp letztes Jahr zu umfangreich war, wird aktuell nach einem anderen finanziellen Host gesucht.

## weitere Projekte

- **ISLA - International Support for Local Activists**

Seit Mai verwaltet die Klimadelegation ein Projekt mit der GIZ (im Rahmen des Climate Diplomacy Action Programme des Auswärtigen Amtes) mit dem junge internationale Aktivistis für Klimakonferenzen finanziert werden und dies auch gemeinsam mit ihnen vor- und nachbereitet wird (für die COP28 wurde auch schon Finanzierung für Aktivistis zur Verfügung gestellt, die unter anderem Tobias mit ausgewählt hatte). Das Programm wird inhaltlich nur von Menschen aus dem Globalen Süden geplant und durchgeführt, wobei es eine administrative Schnittstelle zwischen den Global South Consultants, dem Vorstand der KD und der GIZ gibt, die gleichwertig zu den Consultants bezahlt wird. Der Verein erhält eine Adminpauschale von 10%.

Das Projekt wurde für die SB60 und die COP29 durchgeführt und ein Programm für 2025 ist aktuell im Vertragsprozess. Die administrative Schnittstelle wird innerhalb des Jahres 2025 von Tobias zu Meret übergeben.

- **FEKAP - Feministische Klimaaußenpolitik**

In den Monaten Oktober bis Dezember (und einer genehmigten kostenneutralen Verlängerung bis zum 31. Januar 2025) wurde von 4 Mitgliederinnen das Projekt FEKAP für Partizipative Feministische Klimaaußenpolitik mit der Organisation CARE Germany e.V. umgesetzt. Hierbei wurden einerseits 6 Aktivistis aus dem sogenannten Globalen Süden administrativ und finanziell unterstützt an der COP29 teilzunehmen, andererseits wurden auf Basis von Experti\*inneninterviews, den Perspektiven der Aktivistis und der Analyse von relevanten thematischen Dokumenten Handlungsempfehlungen für das Auswärtige Amt im Bereich der Umsetzung der Leitlinie 4 der Feministischen Außenpolitik verfasst. Die Vereinsmitgliederinnen haben einerseits als unabhängige Consultants, andererseits durch Aufwandsentschädigungen an dem Projekt mitgearbeitet. Das Projekt wird potentiell 2025 in anderem Format fortgesetzt.

## Mitglieder

- **Fakten**

- Austritte: 9 im Vereinsjahr
- Gesamtmitglieder zum 14.3.24: 50 Ordentliche Mitglieder, 8 Fördermitglieder
- Aufnahmen: 6
- 5 Personen haben Interesse bekundet und warten auf einen Kennenlerncall bzw. haben teil noch keine Rückmeldung gegeben, dieser wird kurz nach der MV stattfinden

- Für die Aufnahmen wurde ein neues Konzept erarbeitet, das künftig genutzt werden sollen, um eine bessere inhaltliche Einarbeitung zu ermöglichen und weil der Aufwand pro Person damit gleich bleiben kann. Es sieht konzentrierte Aufnahmephasen mit Workshops zur direkten Einarbeitung der Neuen vor. Dieses hat sich bisher noch nicht als besonders fruchtbar herausgestellt (wurde allerdings auch nur einmal getestet)

## Finanzen

### Finanzdaten

#### Erfolgsrechnung 2024

Aufwand	Aktuell	Ertrag	Aktuell
Ideeller Bereich (Ausgaben)		Ideeller Bereich (Einnahmen)	
2500 Abschreibungen auf Sachanlagen	0,00	2110 Echte Mitgliedsbeiträge bis 300 EUR	1.769,50
2507 Verrechnete kalkulatorische Abschreibungen	0,00	2120 Echte Mitgliedsbeiträge 300 - 1.023 EUR	0,00
2510 Ausgaben Bereich 2000	0,00	2301 Zuschüsse von Verbänden	0,00
2552 Ehrenamtspauschale	3.874,00	2303 Sonstige Zuschüsse	0,00
2553 Honorar	79.074,50	2400 Sonstige Einnahmen ideeller Bereich	0,00
2554 Aufwandsentschädigungen Übungsleiter	580,00	2412 Zuwendungen Dritter (Sponsoren)	0,00
2560 Reisekosten Mitglied	2.677,40	2420 Steuerfreie Einnahmen gemeinnütziger Vereine	0,00
2561 Fahrtkosten Extern	26.584,40	2450 Verrechnete/aufgeteilte Einnahmen ideeller Bereich	753,60
2562 Übernachtungskosten Mitglied	3.705,06	3200 Steuerneutrale Einnahmen Bereich 2000	0,00
2563 Verpflegungskosten Mitglied	613,31	3210 Schenkungen	0,00
2563 Verpflegungskosten extern	32.889,16	3211 Erbschaften	0,00
2660 Anteilige Raumkosten	0,00	3212 Vermächtnisse	0,00
2661 Miete, Pacht	7.967,89	3213 Preisgelder	0,00
2663 Raumnebenkosten	750,00	3215 Sonstige Einnahmen	161,45
2664 Reparaturen	0,00	3220 Erhaltene Spenden / Zuwendungen	180,00
2700 Kosten der Mitgliederverwaltung	0,00	3221 Geldzuwendungen gegen Zuwendungsbestätigung	232.028,76
2701 Bürobedarf	30,66	3223 Geldzuwendungen ohne Zuwendungsbestätigung	9.513,57
2702 Kommunikation, digital	155,75	3225 Sachzuwendungen gegen Zuwendungsbestätigung	0,00
2703 Kommunikation, analog	0,00	3227 Sachzuwendungen ohne ZuwendungsbestätigungNeues Konto	0,00
2704 Sonstige Verwaltungskosten	374,97	3240 Ertrag aus Spendenverbrauch	0,00
2750 Verbrauchsabgaben und sonstige Beiträge	0,00		244.406,88
2753 Versicherungen, Beiträge	1.008,38	<b>Vermögensverwaltung (Einnahmen GV)</b>	
2800 Mitgliederpflege	0,00	4000 Steuerfreie Einnahmen gemeinnütziger Vereine aus Vermögensverwaltung	0,00
2801 Vereinsmitteilungen	0,00	4150 Zinserträge 0 % USt	0,00
2802 Geschenke, Jubiläen, Ehrungen	0,00		0,00
2810 Repräsentationskosten	0,00	<b>Total Ertrag</b>	<b>244.406,88</b>
2894 Rechts- und Beratungskosten	0,00		
2900 Sonstige Kosten	2.028,73		
2902 Verrechnete / aufgeteilte Kosten	-704,60		
3251 Gezahlte Spenden / Zuwendungen	943,82		
3252 Hingeggebene Sachspenden/-zuwendungen	0,00		
	162.553,43		
<b>Vermögensverwaltung (Ausgaben/Werbungskosten)</b>			
4531 Sonstige Kosten	0,00		
4700 Zinsen Vermögensverwaltung	0,00		
4712 Nebenkosten des Geldverkehrs	85,72		
	85,72		
<b>Total Aufwand</b>	<b>162.639,15</b>		
<b>Gewinn</b>	<b>81.767,73</b>		

Der **Gewinn für 2024 beträgt 81.767,73€**, wobei hier noch einige Projektrechnungen, beispielsweise von ISLA erst 2025 bezahlt werden. Nicht verwendete Mittel für das Bonn Climate Camp werden an den Fiscal host 2025 übergeben. Einige Mitgliedsbeiträge sind ebenfalls noch offen. Fast das gesamte Geld wurde als fiscal host für das Bonn Climate Camp verwendet und Projektgelder für das ISLA (International Support for Local Activists) Projekt, finanziert durch die Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit.

## Bilanz 2024

Aktiv	Aktuell	Passiv	Aktuell
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>Vermögen / Eigenkapital</b>	
0650 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14,00	1000 Gebundene Rücklage gem. § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	0,00
0700 Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	1080 Ergebnisvortrag allgemein	0,00
0705 Geldtransit	0,00	1090 Nutzung gebundenes Kapital (Eigenkapitalausweis)	0,00
0940 Bank 1	86.171,09	1125 Ergebnisvortrag	0,00
0945 Bank 2	0,00	1160 Gewinn-/Verlustvortrag	0,00
	86.185,09	1170 Vereinskapital / sonstige nicht zeitnah zu verwendende Mittel gemäß § 62.	4.417,36
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>			4.417,36
0990 Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00		
	0,00		
<b>Total Aktive</b>	<b>86.185,09</b>	<b>Rückstellungen</b>	
		1220 Sonstige Rückstellungen	0,00
			0,00
		<b>Verbindlichkeiten</b>	
		1330 Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen (Verbindlichkeiten)	0,00
		1340 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00
		1681 Kreditkartenabrechnung	0,00
		1800 Sonstige Verbindlichkeiten	0,00
		1815 Gegenkonto Bruttoerlöse	0,00
			0,00
		<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	
		1990 Passive Rechnungsabgrenzung	0,00
			0,00
		<b>Total Passive</b>	<b>4.417,36</b>
		<b>Gewinn</b>	<b>81.767,73</b>

## Sonstige Entwicklungen

### Kreditkarte

Anfang des Jahres 2025 wurde eine Kreditkarte beantragt, die aktuell auf Meret Karenfort ausgestellt ist.

### Fundraising

Es wurden mehrere Förderanträge geschrieben, von denen einige erfolgreich waren, vor allem für das Bonn Climate Camp. Dieser wurde bei der Stadt Bonn gestellt und hat die Bettenbörse für die SB60 finanziell unterstützt. Dazu kommen Förderungen von der Heidehof Stiftung, Greenpeace UK, Oxfam Novid und dem Movement Hub. Dazu haben wir den UNESCO BNE-Preis gewonnen. Dies primär durch die Arbeit, die vor dem aktuellen Vereinsjahr geleistet wurde, die Verleihung findet allerdings erst am 22.5.2025 statt. Sehr positiv für uns ist dabei auch, dass der Preis nicht nur medial begleitet wird, sondern auch ein Preisgeld von 10.000 € (Zweckgebunden) verliehen wird. Es wird empfohlen, im kommenden Vereinsjahr das Thema Fördermitgliedschaften intensiver in Angriff zu nehmen, um sichere und höhere konstante Einnahmen zu haben.

### Software

Webling hat eine gute Übersicht, kann sich jedoch im Bereich der Buchhaltung noch technisch weiterentwickeln. Die Beta-Phase einer Online-Synchronisation mit dem Onlinebanking wird getestet.

## Öffentlichkeitsarbeit - Public Relations

Das vergangene Jahr knüpfte an die inhaltliche Ausgestaltung und Außenwirkung der letzten Jahre an und spiegelte unsere Arbeit sowie Bildungsthemen mit Klimagerechtigkeitsschwerpunkt auf unseren Social-Media-Kanälen. Am stärksten bespielt wurde weiterhin der Instagram-Kanal.

Ein bestehender TikTok-Account wurde bisher nicht weiter aufgegriffen. Zudem wurde vereinsintern beschlossen, als Teil einer Kampagne von deutschen NGOs innerhalb des Netzwerks der Klima-Allianz gemeinsam und begleitend von Öffentlichkeitsarbeit aus X auszusteigen. Der Kanal besteht weiterhin, wird seither aber nicht mehr aktiv genutzt.

Grundsätzlich wurde beschlossen, zur COP und auch darüber hinaus mehr von unserer Arbeit auf Social Media zu zeigen und weniger Bildungsposts umzusetzen. Somit wurde der Instagram-Kanal auf der COP29 in Baku hauptsächlich dazu genutzt, Takeover-Videos von Aktivist:innen des Projekts feministische Klimaaußnenpolitik zu zeigen und damit das Projekt sowie internationale Gender-Perspektiven sichtbarer zu machen.

In der Pressearbeit wurden einzelne Medienanfragen zu den SBs und der COP29 in Baku angenommen oder weitergeleitet, aber nicht mehr systematisch und organisiert in dem Umfang, in dem dies im Jahr zuvor umgesetzt wurde.

## Aktionen / Projekte

- Erfolgreiche Bewerbung und Nominierung für BNE-Preis für nachhaltige Entwicklung - Teile des Budgets in Höhe von 2.500 € sind für die Neugestaltung der Homepage vorgesehen
- Takeover des Instagram-Kanals auf der COP29 in Baku durch Aktivist:innen des Projekts "Feministische Klimaaußnenpolitik"

## Social Media

- Es wurde hauptsächlich der Instagram-Kanal bedient und im vergangenen Jahr vermehrt auf die Umsetzung von Reels anstelle klassischer Posts gesetzt. Dies setzt den Trend vor, den wir bereits im Jahr zuvor begonnen haben. Der Ausstieg aus X wurde gemeinsam mit anderen deutschen Klima-NGOs verkündet und seitdem ist der Kanal stillgelegt.
- Vor der COP29 in Baku wurde auf LinkedIn ein Spendenauftruf für die Finanzierung der Reise unserer COP-Fahrenden geteilt.
- Dank regelmäßiger Posts und der Interaktion mit anderen Accounts wurden die Follower\*innen auf Instagram erneut erweitert. Die durchschnittliche Reichweite hingegen ist zurückgegangen. Seit der letzten Mitgliederversammlung am 06.04.2024 haben sich die Zahlen folgendermaßen verändert (Stand 11.03.2025):
  - **Facebook: von 2119 (2.4.2024) auf 2137 +0,85 %**
  - **Twitter/X: von 1619 (2.4.2024) auf 1619 -1,7 %**
  - **Instagram: von 3474 (2.4.2024) auf 3655 +5,21 %**
  - **LinkedIn: von 256 (2.4.2024) auf 321 +25,39 %**
  - **Neu: TikTok: 12 (+50 %) Threads: 547 (+33,4 %)**

## Newsletter und Website

- Es wurde kein Newsletter versendet, aber Überlegungen angestellt zu dem Versand eines Fundraising-Newsletters an Spender\*innen.
- Die Homepage wurde regelmäßig bei neuen Entwicklungen wie etwa im Bereich "Team" aktualisiert. Es besteht nun Budget für eine komplette Neugestaltung der Homepage im Rahmen des BNE-Preis für nachhaltige Entwicklung.

## Wikipedia

- Wikipedia wurde nicht verändert. Eine Übersetzung unseres Eintrags steht aus. Der Text liegt vor, muss aber angepasst werden, da er beim letzten Versuch von Wikipedia abgelehnt wurde.

## Pressearbeit

Die Pressearbeit hat sich auf die SB58 und die COP29 konzentriert:

- Es wurden einzelne Medienkontakte regelmäßig gepflegt, jedoch in geringerem Umfang und weniger organisiert als im Jahr zuvor, da dies nicht als Priorität definiert wurde.

## AG Klimabildung

### Allgemein

- Die Aktivität der AG war mangels Interesses bei den aktiven Mitgliedern stark eingeschränkt
- Es haben im Vereinsjahr 2 Calls stattgefunden, in diesen wurden kleinere Dinge besprochen sowie Ideen ausgetauscht
- Aufgrund des großen Kapazitäten Aufwandes erschien es den Mitgliedern schwer, Projekte zu planen und auch umzusetzen, da sich allein das Fundraising für dieses Bereich der Vereinsarbeit als aufwendig beschreiben lässt
- es besteht dennoch von einzelnen Mitgliedern weiterhin Interesse, den Bereich der Klimabildung wieder aufzunehmen

Durch das Preisgeld der UNESCO mit Fokus BNE wird die Klimabildung im Jahr 2025 wieder relevanter.

## Vorträge und Workshops

- Bei der LCOY im Oktober 2024 in Berlin haben Menschen insgesamt drei Workshops gegeben (KD und AA-Jugendgremium) und uns auf dem Markt der Möglichkeiten vertreten.

## AG Klimapolitik

In der AG Klimapolitik fanden über das Jahr hinweg unregelmäßige Calls statt mit einer durchschnittlichen Teilnahme von 3-4 Personen. In diesen Calls wurde über die Verhandlungsstränge der COP diskutiert, Positionen von anderen deutschen Organisationen zu internationaler Klimapolitik analysiert und die aktuellen politischen Entwicklungen besprochen. Zusätzlich wurden im Vorfeld der COP29 die Advocacy Papers einzelner Stakeholder(-gruppen) analysiert für die Ausarbeitung unseres eigenen Standpunkts.

## Allgemeine Entwicklungen

- Die Anzahl der Mitglieder der AG Klimapolitik immer schwierig zu bestimmen, im Slack-Channel sind gerade 25. In den gemeinsamen Calls sind nach einer Terminänderung im Januar 2024 inzwischen knapp 10 Personen.

## Projekte & Aktivitäten

### SB 60

Wir waren mit 4 Personen vor Ort. Das Bonn Climate Camp parallel zu den SB60 wurde durch uns (administrativ) unterstützt.

### COP29 in Baku

Wir waren mit 4 Personen (Romie, Carmen, Maria, Meret) in Baku anwesend. Thematisch haben wir uns auf Just Transition, Gender und Adaptation fokussiert. Es wurde an verschiedenen nationalen, europäischen und internationalen Vernetzungstreffen und Lobbygesprächen teilgenommen, sowie an verschiedenen Protestaktionen.

### Jugenpartizipationsgremien

Wir sind als KD aufgrund von Umstrukturierungen des Gremiums nicht mehr offiziell Teil des Gremiums vom Auswärtigen Amt. Inhaltlich lief das Gremium daher sehr losgelöst von der Arbeit der KD.

Im Jugendbeteiligungsgremium des BMWK sind wir weiterhin vertreten, aber nicht aktiv.

## Gesamtkoordination & Vorstand

- Mit der Umstrukturierung des Vorstandes zu einem rein administrativen Gremium haben keine Calls im Vereinsjahr stattgefunden.
- Erfolgreiche Begleitung der COP29/SB60 Akkreditierungs- und Vorbereitungsprozesse
- Zu den täglichen Aufgaben der Gesamtkoordination gehörte es Calls vor- und nachzubereiten, Updates und Ankündigungen zu schreiben, das Postfach zu verwalten und wichtige Prozesse im Verein zu begleiten.
- Die neue Struktur (5 Personen: 3 Geko, 1 Mitglieder, 1 Finanzen) hat sich grundsätzlich bewährt.

## Team-Wochenenden

Wochenende im September in Lüneburg

- 4 Teilnehmende

Wochenende im Januar 2025 in München

- 11 Teilnehmende

# Beziehungen zu Partner\*innen und Netzwerken

## • Beirat

- Auf unserer letzten Mitgliederversammlung vom 2. April 2023 wurde beschlossen, die Besetzung unseres Beirats für neue, diverse und internationale Mitglieder zu öffnen und die vier Jugendverbände BUNDjugend, KLJB, Naturschutzjugend und NAJU (ehemalige Trägerorganisationen) nicht mehr namentlich zu nennen.
- Ebenfalls wurde der Turnus der Treffen weniger verbindlich gestaltet und ist nicht mehr einmal im Jahr verpflichtend.
- Über diese Veränderungen haben Stella und Mark die Jugendverbände am 23. Februar 2024 informiert. ([Protokoll](#))
- Für den weiteren Austausch wird nun ein informelles Format angestrebt, um sich gegenseitig bspw. über Veranstaltungen zu informieren.

## • Klima-Allianz Deutschland

- Tobias nahm für uns an an der Mitgliederversammlung der Klimaallianz in Hamburg am 25. + 26. April 2024 teil.
- Ein Brief der Klima-Allianz an CAN International zu Palestine/Israel und diesbezüglicher Entscheidungsfindung wurde nicht mit uns abgestimmt (obwohl Julia in einem CAN Europe call Interesse geäußert hatte)
-  Mitgliederbriefing der Klima-Allianz zum Klimajahr 2024
- Neuerung: Es gibt eine kleine Signal-Gruppe von Vertreter:innen einiger Jugendorganisationen in der Klimaallianz, die etabliert wurde, als sich Jan Göldner (NAJU), in Absprache mit uns, als Sprecher für den Jugendplatz im Sprecher:innenrat beworben hatte. Dort soll, auch vor dem Hintergrund schwieriger Situationen auf der COP28 mit der Klimaallianz, besprochen werden, wie wir uns innerhalb der Klimaallianz als Jugend besser positionieren und sie beeinflussen können/wollen. Für uns sind Romie und Meret in der Gruppe.
- Darüber hinaus: Teilnahme an gemeinsam organisierten Bilaterals in Berlin und bei Konferenzen, sowie Vernetzungstreffen
- Wir haben auch zum Positionspapier der Klimaallianz zur COP28 beigetragen und beteiligen uns momentan am Abstimmungsprozess für das COP30

## • CAN Europe

- Julian, Julia und Sophia nahmen an der General Assembly von CAN Europe 2024 in Brüssel teil. Ab dieser GA gilt die Klimadelegation e.V. als "full member" in CAN ist damit stimmberechtigt.
- Wir sind aktiv in calls, teilweise bei open letters und joint advocacy efforts
- Es gibt mehr Jugend-Organisation innerhalb von CAN Europe. Julian und Romie waren in entsprechenden Vernetzungscalls, aus dem jedoch bisher keine tieferen Kooperationen hervorgegangen sind.
- Stella hat am SPARK Projekt teilgenommen, was CAN Europe mitorganisiert, gute Vernetzung
- Wir haben aktiv an CAN EU Treffen auf der COP29 teilgenommen und Meret hat auf einer Pressekonferenz gesprochen

- **CAN International**
  - Mitglieder der KD sind in einzelnen Working Groups von CAN aktiv, insbesondere rund um die Konferenzen (Romie in Finance, Julia in GST, Meret in Adaptation, Carmen in Just Transition)
  - Beim Annual Strategy Meeting in Brasilien war Julia vor Ort
- **Junge Deutsche Vernetzung**
  - viele von uns sind in der Signal Gruppe aktiv, gut vernetzt
  - gemeinsame Orga von Gesprächen mit Politiker\*innen und Bilaterals
  -  Protokoll junge Vernetzung
- **NEYCA**
  - die junge europäische Vernetzung hat nun ein Akronym und ein Logo ("NEYCA")
  - wir haben Forderungspapiere kommentiert und (manche) mitgezeichnet
    -  Published Documents
  - Lis hat für die KD Interesse bekundet Teil des steering committee zu sein
- **YOUNGO**
  - Einige unserer Mitglieder sind sehr aktiv in der offiziellen Jugendkonstitution des UNFCCC (YOUNGO). Romiewar 2024 Global North Focal Point t! Julia, Lis und Tobi sind seit März Teil des Global Coordination Team (GCT) und dort in verschiedenen Untergruppen aktiv
  - Darüber hinaus gibt es ein paar Aktivitäten unserer Mitglieder in AGs (bspw. Just Transition oder Finance)
  - Carmen ist für die Klimadelegation Teil des YOUNGO Councils
- **Andere**
  - wir haben viele weitere Kontakte zu internationalen Aktivisten und Netzwerken z.B. informell über Instagram oder persönliche Kontakte, Bridging Youth Movements, Youth Negotiators Programme, das Bonn Climate Camp Team u.v.m.
  - Lis und Carmen haben die erste RCOY Europe im Mai 2024 mitorganisiert
- **WGC**
  - mehrere Mitglieder sind teils aktiv bei der Women and Gender Constituency tätig, vor allem in der Gender Working Group vertreten (Maria)